



„Alle Engel ... dienen Gott. Er sendet sie aus, damit sie ... helfen.“

Hebräer 1,14 Hfa

Matthäus 1,18-25; Lukas 1,26-38; 2,8-14; Das Leben Jesu, S. 30-33

Hörst du gerne eine gute Nachricht? Vor langer Zeit überbrachten Engel einigen besonderen Menschen eine gute Nachricht.

Der Engel Gabriel flog rasch auf die Erde. Er wusste genau, wo er hin musste – in eine kleine Stadt namens Nazareth. Er wusste genau, mit wem er dort sprechen sollte – mit einer besonderen jungen Frau namens Maria. Und er wusste auch genau, was er sagen sollte.

„Maria!“ Gabriel sprach sanft. „Fürchte dich nicht. Gott freut sich über dich. Der Herr hat dich gesegnet und ist bei dir“, sagte er.

Maria war sehr, sehr überrascht! Und sehr, sehr verwirrt!

Maria hörte sorgfältig allem zu, was der schöne Engel Gabriel ihr sagte.

„Du wirst ein Baby bekommen“, sagte Gabriel. „Du sollst ihn Jesus nennen. Er ist der Sohn Gottes.“

Nachdem Gabriel mit seiner Erklärung fertig war, sagte Maria: „Es soll so sein, wie du gesagt hast.“

Ungefähr um dieselbe Zeit sandte Gott eine Botschaft an Josef. Der herrliche Engel Gabriel erschien ihm im Traum.

„Heirate Maria und nimm sie zu dir nach Hause“, sagte der Engel. „Sie wird einen Sohn bekommen, den du Jesus nennen sollst. Er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.“

Josef wachte auf. Er setzte sich im Bett auf. Ein Engel!, dachte Josef. Gott schickt einen Engel zu mir! Einen Engel!



Nach der Geburt Jesu schickte Gott denselben Engel zu den Schafhirten, die auf ihre schlafenden Schafe aufpassten.

Das strahlende Licht des Engels umleuchtete sie plötzlich. Die Hirten fürchteten sich sehr! „Fürchtet euch nicht!“, sagte Gabriel. „Ich bringe euch eine gute

Nachricht! Euer Heiland ist heute in Bethlehem geboren!“

Dann begannen alle Engel zu singen. „Ehre sei Gott im Himmel!“, jubelten sie mit mächtiger Stimme. „Und Friede sei auf Erden!“

Der ganze Himmel war mit herrlicher Musik erfüllt.

Bald flog der Engelchor wieder in den Himmel zurück. Was würde ihre nächste Aufgabe sein?

Engel sind immer bereit, Gottes Werk zu tun, Botschaften zu überbringen und auf dich und mich aufzupassen.

Gott hat dir einen besonderen Engel gegeben, deinen Schutzengel, der die ganze Zeit auf dich aufpasst. Wo immer du hingehst, was immer du tust, dein Engel ist bei dir. Ist Gott nicht gut zu dir?



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers miteinander auswendig. Verwendet dabei die folgenden Bewegungen.

„Alle Engel ... dienen Gott. Er sendet sie aus, damit sie ... helfen.“

*sanft mit den Armen schlagen („fliegen“)
nach oben zeigen
Augen abschirmen und umherschauen
Hände in die Höhe heben (jemanden „hochheben“)
geschlossene Handflächen öffnen*

Hebräer 1,14

Sonntag

Ermutige dein Kind, den Engel, den es in der Sabbatschule gemacht hat, zu verwenden, um einem Freund die gute Nachricht von Jesus und den Engeln weiterzusagen. (Oder zeichne ein Bild von einem Engel, das dein Kind anmalen soll. Schneide es dann aus und klebe es an ein Bastelstäbchen oder einen Zungenspatel.)



Montag

Lest gemeinsam Matthäus 1,18-25; Lukas 1,26-38; Lukas 2,8-14. Frage: Wen besuchten die Engel? Welche Botschaften überbrachten sie? Wie fühlten sich die Menschen in unserer Geschichte, als sie einen Engel sahen? (verängstigt, überrascht) Welche besondere Arbeit verrichtet dein Schutzengel?

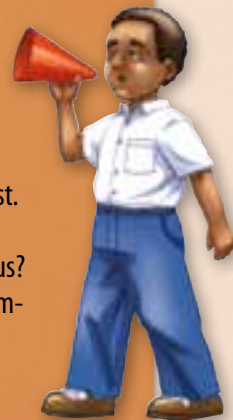
Dienstag

Dein Kind soll für jede Bibelgeschichte mit Engeln, an die es sich erinnern kann, einen Luftsprung machen. Hilf deinem Kind, eine Liste davon zu machen und sie zu zählen.

Singt ein Lied über Engel; dankt Jesus für sie. (Vorschlag: „Ein Engel steht bei mir“, Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, I 19)

Mittwoch

Hilf deinem Kind, ein Megaphon zu machen, indem du ein DIN A4-Blatt Papier einrollst und zusammenklebst oder -heftest. Frage: Wenn du eine gute Nachricht hast, flüsterst du sie dann oder rufst du sie hinaus? Dein Kind soll mit seinem Megaphon herum-marschieren und rufen: „Jesus liebt mich!“



Donnerstag

Frag dein Kind: Wie sollten Josef und Maria ihr Baby nennen? (Jesus) Der Name Jesus bedeutet: einer, der Menschen von ihren Sünden errettet. Sag deinem Kind, warum du seinen Namen ausgewählt hast und was er bedeutet (wenn du das weißt).

Freitag

Spielt die Geschichte vom Engel, der zu Maria, Josef und den Schafhirten kommt. Dein Kind soll eine Taschenlampe auf die Person richten, die den Engel spielt (z. B. auf sich selbst). Wenn die vielen Engel singen, nachdem sie die Schafhirten besucht haben, hört oder singt ein Weihnachtslied, wie z. B. „Hört, der Engel Chor steigt nieder“ (Liederbuch „Wir loben Gott“, Nr. 134).

Sprecht über eine Begebenheit, wo du glaubst, dass Engel eurer Familie geholfen oder sie beschützt haben.